Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3 Songs - Don Mus.Ms. 2731

[S.l.], 18XX

Bass II

urn:nbn:de:bsz:31-135898

Visual Library

1. genügt mein Wille.)
2. dies von Venus.)
3. ist das Laster.)

Mäßig.

Die Blume Tod

J. Nesler

1. Lieb Blümelein, lieb Blümelein, du bist so fein in Abendtau
2. " " " " " " " " " in sonnigen Mittagstraum, die Kraft
3. " " " " " " " (m.f.) in Rosenglanz und Lustpracht,

1. (p. m.f.) Bist zum letzten Male du Blümlein in dem Herzen, der morgen bist du
2. (p.) Das junge Herz Blütenpracht, die Augen die zudrücken, es blüht das Leben
3. (f.) Herz, der Morgen wird (m.f.) in Herbstlust friedlich, kaum Frühling auf die,

dim. e rit.

1. todt, (f) denn morgen bist du todt.
2. Frucht, es blüht das Liebe Frucht,
3. Frucht, kaum Frühling auf die Frucht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mäßig. **Altdeutscher Pilgerspruch.** Felix Mendelssohn Bartholdy.

mf Laß dich durch Nichts nicht dauern mit Trauren sei
Was willst du mit dich sorgen auf Morgen? Der
Sei mir in allen Gnaden ohne Wandel, steht

stille! Wie Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt, mein
Herz steht Allein für, der gibt auch dir der gibt auch dir, der
Lasta! Was Gott beschlicht, was Gott beschlicht, der schickt und ist der

Stille, so sei vergnügt mein Wil - - - le.
Herz, der gibt auch dir das Dei - - - ne.
Lasta, der schickt und ist der Lab - - - ta

Mäßig. **Der Blume Tod.** V. Nessler.

cresc.

f Lieb Blümlein, lieb Blümlein, du bliebst so fromme in

2. " " " " " " " " " im schwarzen Mantel
3. " " " " " " " " " in Rosen-glanz und

rit.

Abendrot: (mf) Es ist zum letzten Male die Blümlein in dem
Tau die Welt (p) die sanfter Abendluften (pp) die Augen die zu
drückend (f) so kommt der Morgen wieder (mf) und stille Thal her-

dim: e rit:

Thale, den morgen bist du tot, den morgen bist du tot.
Seitne, es bricht das Erbenkraft, es bricht das Erbenkraft.
nimmer kommt zurück auf Erdenkraft, kommt zurück auf die Graft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ruhig

Altdeutsches Frühlingsgebet.

F. Mendelssohn Bartholdy

Laß dich durch Rauch nicht dämmern mit Traumes Frei
Was willst du viel dich sorgen, auf Morgen? Der
Sei nur in allem Handel ein Wandel, stets

stille! Wie Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein
Leben steht Allem für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das
Leben! Was Gott beschließt, wie Gott beschließt, der faßt und ist das

Wille, so sei vergnügt mein Wil - le.
Leben, der gibt auch dir das Lei - ben.
Leben, der faßt und ist das Le - ben.

Mäßig.

Das Blümlein Zwei.

F. Nessler.

1) Lieb' Blümlein, lieb' Blümlein, du blickst so fein in
2) " " " " " " " " ein schwarzen Mantel
3) " " " " " " " (mf) ein Augen-glänzen und

rit.

Abendstill: (mf) Es ist zum letzten Ma - le, die Blümlein in dem
Kunt die Rast. (p) Ein sanfter Traum blinken (pp) die Augen die zu =
Blüthenduft, (f) so kunt der Morgen wieder (mf) ins stille Thal her =

dim e rit.

Thal, den morgen bist du tot, den morgen bist du tot.
sinken, so blinkt der farben Frost, so blinkt der farben Frost.
wieder stand stehen auf die Geist, stand stehen auf die Geist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Blume Tod.

(Mäßig.) — F. Nessler

1. Lieb' Blümelein, lieb' Blümelein, du bist so fein und schmuck,
2. " " " " " " " " wie schwarzer Mirtel duft du Brust,
3. " " " " " " " " (mf:) in Rosenglanz und Blütenlust,

1. (mf:) bist zur letzten Stunde, du Blümelein in deiner Hand, denn morgen bist du
2. (p:) der jungfrau Kamer Liebreiz (pp) der Augen dein zu leiden, wo blüht der Tod
3. (f:) so traut, der Morgen wieder (mf:) wird hellen Sonnenschein, strauchelnd nieder auf die

dim. ritt.

1. todt, denn morgen bist du todt,
2. Brust, wo blüht der Tod an deiner Brust,
3. Brust, strauchelnd nieder auf die Brust.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mäßig

Altdeutscher Pilgerspruch.

Felix Mendelssohn Bartholdy.

mf Lasst dich durch Nichts nicht dauern mit Trauren, sei

Was wollst du sind dich sorgen auf Morgen? der

Sei nur in allem Gemüt ohne Wunder, stets

stille! Wie Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt, nur

Eins steht allein fest, der gibt auf die, der gibt auf die, der

Gestalt! Was Gott beschließt, was Gott beschließt, das ist und ist das

Wille, so sei vergnügt mein Wil - le.

Dein, der gibt auf die das Sei - - - ne.

Lasta das ist und ist das Ge - - - stal.

Mäßig.

Der Blume Tod

aus.

V. Nessler.

1. Lieb' Blümlein, lieb' Blümlein du blickst so traurig in'

2. " " " " " " " " " im schwarzen Mantel

3. " " " " " " " " " (mf) im Rosenglanz und

rit.

Abendrot. (mf) Es ist zum letzten Male, die Blümlein in dem

Tau der Nacht (p) Die frischen Freundlichen (pp) die Augen die zu-

Blüthenduft (f) so traurig am Morgen nimmer (mf) im stillen Thal so-

dim. e rit.

Thale, denn morgen bist du tot, denn morgen bist du tot.

frische, es blüht der Lebens Frost, es blüht der Lebens Frost.

nimmer, sinnt Leben müde Brust, sinnt Leben auf die Brust.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg